

Lustige Unterhaltung mit den „Zwei Schäfchen“

Pfarrei und Gemeinde Mörnshiem boten einen „Bayerischen Nachmittag“ für Senioren an

Mörnshiem (mi) Zum „Bayerischen Nachmittag“ für alle Senioren aus Mörnshiem und den Ortsteilen hatten die Marktgemeinde und die Pfarrei in den alten Pfarrstadel eingeladen.

Bürgermeister Richard Mittl hieß die Senioren willkommen und musste den in Kur befindlichen Pfarrer Christoph Wölfle und den erkrankten Ruhestandspfarrer Hans Zeilbeck entschuldigen, sodass Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bernd Wenninger, im letzten Jahr neu gewählt, seine Premierenbegrüßung vornehmen konnte.

Bereits im vergangenen Jahr „duellierten“ sich die Oberhäupter von Kirche und Gemeinde verbal wie „Don Camillo und Peppone“ mit lustigen Witzen über Beamte und Bürgermeister sowie Pfarrer und Kirche. Nachdem die beiden Pfarrer nicht anwesend waren, musste auch hier kurzerhand der Pfarrgemeinderatsvorsitzende in die Bresche springen. Den Senioren war es egal, sie amüsierten sich köstlich über die vorgetragenen Witze und Sprüche.

Der Höhepunkt des Nachmittags war der Sketch der „Zwei Schäfchen“ Wuschel und Molly (Irmgard Mittl und Ingrid Schlicker), beide vom Pfarrgemeinderat. Beide hatten schon im letzten Jahr als Putzfrauen das Dorfgeschehen durchleuchtet. Diesmal waren sie als Schafe verkleidet, die dem Schäfer entwischt sind, der sie am Schluss aber wieder einfängt. Sie berichteten vom Altmühltaler Lamm-Auftrieb mit dem Ministerpräsidenten, mit dem „beide auf dem Foto abgelichtet waren“. Dafür wurden sie mit der Herde zwei Tage lang durch den Ort getrieben.

Danach mussten erster und zweiter Bürgermeister Salami kosten und testen, welche vom Lamm und welche vom Rind stammt. Einen Wollschal bekam der Bürgermeister, eine rot gestrickte Mütze die Pfarrhaushälterin, „weil sie immer so verfroren ist“ und in der Kirche die Heizung nicht mehr so gut funktioniert. Weitere Pointen waren das Abfressen der Blumen am Friedhof oder der Kräuterbüschel der Pfarrhaushälterin. Auch vom Wolf hatten die Schafe Angst, allerdings gibt es in Mörnshiem nur ein „Wölfle“, in Anspielung auf den Pfarrer.

Und dieser versucht, „seine Schäfchen ins Trockene zu bringen“, spricht in die Kirche, was auch nicht immer einfach ist. Auch das historische Marktfest im letzten Jahr und das große Banner am Pfarrhof waren Themen der Schafe, die auf der Bühne zur Belustigung der Besucher noch eine Tanzeinlage bereithielten. Die Vorführungen des Zauberers Hans Zeilbeck am historischen Markt hatten nach Ansicht der Schafe mehr Zuschauer als manch andere Darbietung. „Sogar eine Bibel hat er weggezaubert und behauptet, die kann auch mal langweilig werden.“

Die Senioren wurden mit Kaffee und Kuchen sowie mit einer warmen Brotzeit an diesem Nachmittag versorgt. Den Kuchen lieferte der Pfarrgemeinderat, die Brotzeit samt Getränken finanzierte die Marktgemeinde.



Die „Schäfchen“ Molly und Wuschel sorgten für viele Lacher beim „Bayerischen Nachmittag“ der Senioren im Haus des Gastes in Mörnshiem.

Foto: Mittl